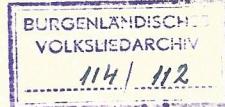
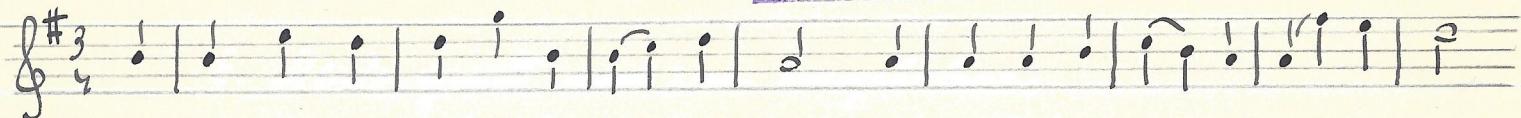


Von den FußBoden
an Frau Weiß überkommen



Ge 309



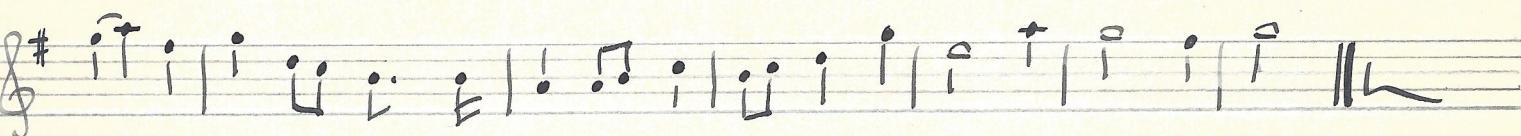
1. Wir grü-Ben dich heu-le mit fro-hem Sinn, Ma-ri-a, der Eu-gel kö-ni-gin,



dich führ-ten die En-gel im Er-den-lal, die dic-ken die En-gel den Himm-uels-



saal. Sei drum uns ge-grüßt mit fro-hem Sinn, Ma-ri-a, Ma-ri-a, der



En-gel kö-ni-gin, Ma-ri-a, Ma-ri-a, der En-gel kö-ni-gin!

2. Maria, dich grüßte der Engelmund,

Die Seligkeit auf dem Erdenrund;

Du reine, du heilige Himmelsbraut,

Von göttlicher Gnade so reich betaut,

O blicke auch gnädig auf uns hin,

Maria, Maria, der Engel Königin.

3. Dir sangen bei Flöten- und Pfeifklang

Die Engel erfreut den lobgesang,

Da lächelnd im Stalle auf deinem Schloß

Der König der Engel lag nackt und bloß.

Drum singen wir heut und immerhin

Maria ...

4. Und als du an Kummer und Schmerz vorreich

Denn gräbe dich maltest still und bleich,

Da war es ein Engel im Lichtgewand,

Der hellleuchtend auf Jesu Grabs Hand.

O führe auch uns zum dichten hin,

Maria ...

5. Und als dir die Stimme des Königs rief

Und unilde dein Aug im Herzen ent-schließt,

Da kamen die Engel im Jubelchor

Und trugen dich leuchtend zu Gott empor:

Maria ...

✓.

6. Maria, gesell' uns zur Engelshar,
Dir Jungfrau! dir diest so licht und klar;
O Mutter der Gnaden, Maria du,
Du gesell' uns den leuchtenden Engeln zu!
Dann singen wir heut und immerlein:
Maria, Maria ...

